

***Auslobung des Robert Jungk Preises**

Wie wollen wir leben? Und wie kann die Zivilgesellschaft den demografischen Wandel gestalten?

Der Robert Jungk Preis 2009 sucht Zukunftsprojekte im Quartier, die überzeugende Antworten auf diese Fragen geben. Im Mittelpunkt steht die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden. Bewerben können sich soziale und kulturelle Einrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft, Initiativen sowie privatwirtschaftliche Unternehmen. Ausgelobt sind Preise in Höhe von insgesamt 23.000 EUR. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2009.

Detaillierte Informationen zum Robert Jungk Preis 2009 und zum Bewerbungsverfahren sind verfügbar unter: www.robertjungkpreis.nrw.de

Der Flyer kann gerne (auch in größeren Stückzahlen) über die vbnw-Geschäftsstelle bezogen werden.

Monika Kolberg

***BID – Bibliothek & Information Deutschland gibt Imagebroschüre heraus:**

„21 gute Gründe für gute Bibliotheken“

Die Broschüre kann über die folgende Seite als PDF-Datei heruntergeladen werden.

<http://www.bideutschland.de/deutsch/publikationen/>

Eine Bestellung (auch in größeren Stückzahlen) ist über die Geschäftsstelle des vbnw möglich.

Monika Kolberg

***Der vbnw-Vorstand nominiert die Stadtbibliothek Rheine für den Preis „Bibliothek des Jahres 2009“**

Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) verleiht mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius am 24. Oktober 2009 - dem „Tag der Bibliotheken“- zum zehnten Mal den mit 30.000 Euro dotierten Preis „Bibliothek des Jahres“ am Ort des Preisträgers.

Der Vorstand des vbnw hat sich entschieden, die Stadtbibliothek Rheine

(<http://www.rheine-stadtbibliothek.de/>) für den Preis "Bibliothek des Jahres 2009" zu nominieren.

Wir werden über den weiteren Verlauf berichten.

Rolf Thiele

***Aus dem Newsletter des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums vom 27.3.09: „Aktueller denn je: Notfallversorgung im Kulturbereich“. Seminar am 6. Mai 2009 mit aktualisiertem Programm**

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16115/Seminar_LVR_ger.pdf

***Aktueller Flyer des Fördervereins Gefangenenbüchereien e.V.**

Der Förderverein der Gefangenenbüchereien e.V. hat einen aktuellen Flyer herausgebracht:

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16116/FoeV-GBB_Flyer_mini_ger.pdf

***Kolloquium "Architektur des Wissens. Bibliotheken planen und bauen" am 12. Mai 2009 in der ULB Düsseldorf**

Nähere Informationen finden Sie hier:

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16146/Architektur_Kolloquium_ger.pdf

Carola Spies

***Die dbv-Geschäftsstelle macht zur Rolle von „Schulbibliotheken als Baustein für eine gute Schule“ auf 2 Artikel in der „TAZ“ aufmerksam:**

1. Vom Klassenzimmer zur Lernlandschaft: Baut mit dem Konjunkturprogramm die Schulen um, fordern Experten. Doch das verbietet das Grundgesetz

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16117/TAZ_Schulbibliotheken_Schulbau_09-03-23_ger.pdf

2. Schul-Architekt übt Kritik an Schulen: Schulen sehen aus wie Strafanstalten. Der Schularchitekt Peter Hübner übt radikale Architekturkritik beim Konvent "der dritte pädagoge" und fordert: Baut Bibliotheken in die Schulen!

http://www.ub.uni-koeln.de/e50/e15994/e15995/e16118/TAZ_Schulbibliotheken_Schulbau_09-03-24_ger.pdf

KOOP-LITERA Deutschland gegründet

Seit 1996 gibt es in Österreich das Netzwerk KOOP LITERA für Institutionen, die schriftliche Nachlässe und Autografen erwerben, erschließen, bewahren und der Öffentlichkeit zugänglich machen. Ziel dieses Netzwerks ist die Professionalisierung des Arbeitsfeldes durch Koordination. Zusammenarbeit und Absprachen, z.B. bei der Erwerbung von Beständen, bei der Erarbeitung von Regelwerken und Handreichungen sowie der Veranstaltung von Tagungen sind ebenso Arbeitsschwerpunkte wie die Verwaltung und Pflege eines Internet-Portals, das Informationen zu Standards, Arbeitshilfen, Datenbanken und Institutionen bereithält:

<http://www.onb.ac.at/koop-litera>

Am 17. Und 18. Februar dieses Jahres fand nun quasi als Gründungsveranstaltung die 1. Tagung der KOOP LITERA Deutschland in Frankfurt statt, um auch in Deutschland den Austausch solcher Institutionen untereinander spartenübergreifend anzuregen

http://www.onb.ac.at/koop-litera/termine/koop_de_frankfurt_09.html

Die Koordination des Netzwerks in Deutschland liegt seit August 2008 bei einer Arbeitsgruppe, der zunächst Vertreter des Deutschen Literaturarchivs in Marbach am Neckar, des Goethe- und Schillerarchivs in Weimar, der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz und des Deutschen Exilarchivs 1933-1945 der Deutschen Nationalbibliothek angehören.

Weitere Infos unter: <http://www.onb.ac.at/koop-litera/start-deutschland.html>

Jürgen Lenzing

***Nachrichten der Zentralbibliothek im Forschungszentrum Jülich:**

1. Arbeitskreis Jülicher Bibliothek trifft sich im Forschungszentrum Jülich

Im Rahmen der Vorbereitung für die bundesweite Aktion „Deutschland liest“ im Oktober 2008 wurde in Jülich der Arbeitskreis Jülicher Bibliotheken gegründet. Bei dem aktuellen Treffen am 17. März 2009 in der Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich wurden die Aktionen für 2009 besprochen.

In dem Arbeitskreis sind 10 Bibliotheken mit Sitz in Jülich vertreten, die Palette reicht von den Bibliotheken der weiterführenden Schulen, über die lokale Stadtbücherei und der katholischen öffentlichen Bücherei, den wissenschaftlichen Bibliotheken des Forschungszentrums Jülich und der FH Aachen (Bereichsbibliothek Jülich) bis hin zu der Bibliothek des Jülicher Geschichtsvereins und der religionswissenschaftlichen Bibliothek des Evangelischen Kirchenkreises. Diese thematische Vielfalt ist für eine Mittelstadt mit ca. 30.000 Einwohnern

eher ungewöhnlich und stellt sicherlich eine Bereicherung des kulturellen Lebens dar. Der Arbeitskreis Jülicher Bibliotheken möchte mit gemeinsamen Aktionen auf die Services und Nutzungsmöglichkeiten der Bibliotheken aufmerksam machen und bietet den beteiligten Einrichtungen ein Forum für Gedankenaustausch und gegenseitige Unterstützung.

Weitere Informationen: <http://www.juelicher-bibliotheken.de>

2. Freischaltung des neuen Bibliothekskatalogs JuLib im Forschungszentrum Jülich

Im festlichen Rahmen wurde jetzt der neue Bibliothekskatalog „JuLib“ der Zentralbibliothek im Forschungszentrum Jülich am 30. März 2009 freigeschaltet. Es handelt sich dabei um die Erstinstallation im deutschsprachigen Raum des Nachfolgeprodukts von „Horizon“. „JuLib“ basiert auf der Bibliothekssoftware „Symphony“ der Firma SirsiDynix. Die Zentralbibliothek hat wichtige Entwicklungsarbeiten bei der Gestaltung der Symphony-Software geleistet, dazu gehört die Entwicklung von Workflows und das Design von neuen Oberflächen.

Der neue Bibliothekskatalog wird auch Gegenstand des nächsten Horizon User Group Meetings sein, das am 4. und 5. Mai in Jülich stattfindenden wird.

Link auf den Bibliothekskatalog: www.fz-juelich.de/zb/bibliothekskatalog

3. „Auf engstem Raum“ – Ausstellung von Christiane Mucha in der Artothek der Zentralbibliothek (20. März bis 8. Mai 2009)

Die Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich präsentiert in ihrer Artothek bis zum 8. Mai 2009 die Ausstellung „Auf engstem Raum“ der Künstlerin Christiane Mucha. Die 1964 in Emden geborene Künstlerin beschäftigt sich in ihren Werken immer wieder mit der Raumwirkung von Farben und Formen. Häufig nimmt sie Linien auf, die die Perspektive unterstützen, und arbeitet nur mit wenigen, strukturstarken Flächen. Wobei sie auf quadratmetergroßen Flächen ebenso zu Hause ist, wie auf kleinen, handgroßen Holztafeln.

Die Zentralbibliothek ist ein kommunikativer Treffpunkt im Forschungszentrum Jülich und bietet somit die ideale Umgebung für die Kunstsammlung des Forschungszentrums. Eingebettet in die Räumlichkeiten des Lesesaals präsentiert die Bibliothek ihren Kunden seit mehreren Jahren Gemälde, Radierungen, Objektkunst, die befristet an den Arbeitsplatz ausgeliehen werden können. Die Artothek bietet aber auch immer wieder Gelegenheit für die Ausstellung der Arbeiten von Künstlern aus der Region. Die aktuelle Ausstellung kann noch bis zum 8. Mai 2009 während der regulären Öffnungszeiten der Zentralbibliothek (Montag bis Freitag: 8:00 bis 18:00 Uhr) besucht werden.

Weitere Informationen: <http://www.fz-juelich.de/zb/index.php?index=875#>

Edith Salz

***Quo vadis, Kinderbuch? Gegenwart und Zukunft der Literatur für junge Leser**

Internationale Buchwissenschaftliche Gesellschaft e.V.: 10. IBG-Jahrestagung vom 24. - 26. September 2009 in Kooperation mit der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig.

Nähere Informationen finden Sie hier: http://www.buchwiss.de/index.php?article_id=12

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch den Vorsitzenden oder die Geschäftsführerin eingestellt.

Kontakt:

Dr. Rolf Thiele (Vorsitzender des vbnw)
Monika Kolberg (Geschäftsführerin)

thiele@ub.uni-koeln.de
kolberg@ub.uni-koeln.de